

Markterkundung Paraguay und Uruguay

für deutsche Anbieter, Zulieferer und Dienstleister im Bereich der Kreislaufwirtschaft (Abfallwirtschaft / Recycling)



Exportförderung für deutsche Unternehmen

Vom 06.11. bis zum 10.11.2023 führt die energiewaechter GmbH, in Kooperation mit den Auslandshandelskammern (AHKn) Uruguay und Paraguay im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Markterkundung nach Uruguay und Paraguay zum Thema Abfallwirtschaft und Recycling durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU) der gesamten Wertschöpfungsketten im Bereich Abfallwirtschaft/Recycling.

Sind Sie in der Abfallwirtschaft tätig und interessieren sich für Marktchancen in Lateinamerika?

Sie sind herzlich eingeladen, an der Markterkundung teilzunehmen, um sich vor Ort über die aktuelle Lage und Entwicklungen in Uruguay und Paraguay zu informieren. Im Rahmen der fünftägigen Reise werden lokale Experten ihr Know-how bezüglich allgemeiner und rechtlicher Rahmenbedingungen, der konkreten Marktsituation und Marktchancen sowie Trends und Handelsbedingungen mit Ihnen teilen, um Sie bestmöglich auf einen Markteinstieg und neue Projekte vorzubereiten. Die AHKn Uruguay und Paraguay sind für das Programm zuständig und stehen Ihnen vor Ort in beiden Ländern als Ansprechpartner zur Verfügung.



Durchführer

Abfallwirtschaft und Recycling in Paraguay

Die Abfallwirtschaft Paraguays wird vom Ministerium für Umwelt und nachhaltige Entwicklung (MADES) geregelt. Das MADES veröffentlichte 2020 einen 10-Jahres-Plan („Nationaler Plan zur Regulierung der Abfälle Paraguays“) welcher vorsieht, die Sammlung, Entsorgung und Wiederverwertung der Abfälle zu verbessern und den Sektor insgesamt nachhaltiger zu gestalten. Aktuell verfügt das Land über kein geregeltes Kreislaufsystem zur Abfallentsorgung und Wiederverwertung. In der Metropolregion rund um Asunción fallen etwa 3.700 Tonnen Abfall pro Tag an, wobei davon lediglich 1.900 Tonnen eingesammelt und auf einer der beiden offiziell zugelassenen Mülldeponien gelagert werden. Darüber hinaus gibt es jedoch zahlreiche illegale Deponien, auf welchen Abfall verkippt wird. Dies hat schwere Umweltschäden an Böden, Flüssen und Grundwasser zufolge. Zwar gibt es vereinzelt Recyclingprogramme, die zuvor beschriebenen Umstände sowie das Nichtvorhandensein eines selektiven Sammelsystems erschweren jedoch die Wiederverwertung der Abfälle.

Chancen für deutsche Unternehmen:

- Hervorragendes Wachstumspotenzial: Der paraguayische Markt im Bereich Abfallwirtschaft steckt aktuell in einer frühen Entwicklungsphase und bietet große Chancen für die Markterschließung.
- Gute Chancen für die Markterschließung gibt es in allen Bereichen: von der Abfalltrennung bis zum Recycling und zur Entsorgung.
- Einführung neuer Technologielösungen

Abfallwirtschaft und Recycling in Uruguay

Aktuell wird in Uruguay ein großer Teil des Abfallvolumens nicht verwertet oder prozessiert, sondern lediglich gelagert oder in Mülldeponien entsorgt. Abfall wird sowohl an der Quelle als auch nach der Müllsammlung nur unzureichend getrennt.

Durch die Einführung eines Gesetzes zu Einwegverpackung im Jahr 2007 stieg zwar das Volumen der verwerteten Verpackungsmaterialien zwischen 2007 und 2018 von 1,5 % auf 5 %, dies entspricht jedoch noch immer einer sehr niedrigen Wiederverwertungsrate. Diese Situation führte dazu, dass die Regierung im September 2019 ein Gesetz zum ganzheitlichen Management von Abfällen verabschiedete, welches auf dem Prinzip der erweiterten Produzentenverantwortung basiert.

Es stellt die Grundlage für eine Neuausrichtung in der Abfallwirtschaftsplanung und -politik sowohl auf nationaler als auch regionaler Ebene dar. Es sollen Wege zur Vermeidung und Minimierung der Abfallerzeugung gefunden und nachrangig die Wiederverwendung und Verwertung sowie Möglichkeiten zur endgültigen Entsorgung der Abfallstoffe gefördert werden.

In diesem Rahmen wurde im Jahr 2021 ein nationaler Abfallwirtschaftsplan entwickelt, welcher als strategisches Planungsinstrument für einen 10-Jahres-Rahmen dient. Des Weiteren startete die Uruguayische Industriekammer Ende 2022 eine internationale Ausschreibung um als erstes Land Lateinamerikas ein Pfandrückgabesystem (DRS) einzuführen.



Chancen für deutsche Unternehmen:

- Großes Potenzial besteht bei Produkten und Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette: von der Rückgabe, Sortierung über die Sammlung und Verwertung bis hin zur Entsorgung von Siedlungs- und Industrieabfällen.
- Bedarf besteht zudem beim Management der organischen Abfälle, in der Verpackungs- und Kunststoffindustrie
- Einführung neuer Technologielösungen

| Vorläufiges Programm* | |
|------------------------------|---|
| Sonntag | 05.11.2023 |
| | Anreise der deutschen Teilnehmer in Asunción, Paraguay Get-Together mit der AHK Paraguay, evtl. Vertretern der Botschaft |
| Montag | 06.11.2023 |
| Vormittags | Briefing und Workshop zum Zielmarkt Paraguay |
| Mittags/Nachmittags | Seminare, Besuche und Besichtigungen <ul style="list-style-type: none"> • Seminar im Umweltministerium: Vorstellung des Abfallwirtschaftsplans in Paraguay • Besichtigung einer Mülldeponie und Sammelstelle |
| Dienstag | 07.11.2023 |
| Vormittags | Marktpräsentation (Seminar) |
| Mittags | Roundtable und Workshop |
| Nachmittags | Mögliche Fabrikbesuche |
| Mittwoch | 08.11.2023 |
| Morgens | Networking-Frühstück <ul style="list-style-type: none"> • mit Unternehmen des Sektors und dem Vorstand der AHK Paraguay |
| Vormittags | Besichtigung der neuen Mülldeponie „El Farol“ |
| Nachmittags | Transfer zum Flughafen und Abreise nach Montevideo |
| Donnerstag | 09.11.2023 |
| Vormittags | Briefing und Workshop zum Zielmarkt Uruguay |
| Nachmittags | Roundtable mit der Industriekammer und der Kammer der Abfallwirtschaftsbetriebe in Uruguay |
| Abends | Gemeinsames Abendessen |
| Freitag | 10.11.2023 |
| Vormittags | Besuch einer Abfallanlage |
| Nachmittags | Besuch einer Recycling-Anlage in Canelones |

*Hierbei handelt es sich um ein vorläufiges Programm. Das finale Programm wird zeitnah den Teilnehmenden ausgehändigt.

Ihre Vorteile

- Branchenspezifische Zielmarktanalyse im Vorfeld zur Vorbereitung auf die Reise
- Objektbesichtigungen und Kontakte mit relevanten Auftraggebern in Uruguay und Paraguay
- Beratung zum Markteinstieg durch beteiligte Experten
- Treffen mit Ansprechpartnern relevanter Fachorganisationen und Behörden auf föderaler und regionaler Ebene vor Ort
- Präsentationsveranstaltung mit Unterstützung lokaler Branchenverbände und Unternehmen
- Networking

Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnung richtet sich vorrangig an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland entlang aller Wertschöpfungsketten im Bereich Abfallwirtschaft/Recycling.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmendenzahl ist auf maximal 15 Unternehmen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. KMU haben Vorrang gegenüber Großunternehmen.

Das Projekt ist Bestandteil des BMWK-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen.

Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Hinweise und Anmeldung

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmern, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Projekträger: energiewaechter GmbH

Die energiewaechter GmbH ist ein international tätiges Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Berlin. Unser Leistungsspektrum reicht von der Organisation von Veranstaltungen und Geschäftsreisen über strategische Beratung bis hin zu kreativen Kommunikationslösungen.

Kontakt

Für eine Anmeldung zum Projekt senden Sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular per E-Mail an anmeldung@energiewaechter.de. Der Anmeldeschluss ist der 08.09.2023.

Ansprechpartnerin:

energiewaechter GmbH
Frau Lídia Tóth
☎: +49 (0) 30 / 797 444 1-21
✉: lt@energiewaechter.de



Projektpartner



Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana Deutsch-Uruguayische Industrie- und Handelskammer



Cámara de Comercio e Industria Paraguayo-Alemana Deutsch-Paraguayische Industrie- und Handelskammer

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

